

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 56/0220/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 04.10.2022
		Verfasser/in: FB 56/120
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 01.06.2022 - öffentlicher Teil</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
26.10.2022	Integrationsrat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 01.06.2022 - öffentlicher Teil.

Prof. Dr. Sicking  
(Beigeordneter)

## **Erläuterungen:**

Der TOP „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 01.06.2022 – öffentlicher Teil“ war in der Sitzung des Integrationsrats vom 31.08.2022 von der Tagesordnung genommen worden.

In der Sitzung vom 26.10.2022 soll das Gremium über gewünschte Änderungen hinsichtlich der bereits vorliegenden Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 01.06.2022 abstimmen.

Die Oberbürgermeisterin



## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Integrationsrates

5. August 2022

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 01.06.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:07 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Burtscheider Saal, Kurpark Terrassen, Dammstr. 40, 52066 Aachen

---

#### Anwesende:

Herr Cengiz Uluğ als Vorsitzender

Ratsfrau Franca Braun

Herr Ralf Demmer

Ratsfrau Andrea Derichs

Ratsherr Birdal Dolan

Herr Hicham Fallah

Ratsfrau Nathalie Koentges

Herr Safi Özbay bis 19:30 Uhr

Herr Eyüp Özgün

Herr Ruslan Pivovarov

INT/10/WP18

Ausdruck vom: 05.08.2022

Seite: 1/16

Frau Julia Rejf

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Frau Amina Smajic

Herr Francis Soki Kinkela Luzolo

Herr Baran Yenen

Abwesende:

Ratsherr Christoph Allemand	entschuldigt
Herr Mohammed Altaif	entschuldigt
Herr Karim El Naggar	entschuldigt
Ratsfrau Hildegard Pitz	unentschuldigt
Bürgermeisterin Hilde Scheidt	entschuldigt
Frau Anahid Younessi	unentschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Tönnies	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Stellv. Fachbereichsleitung
Frau Ziesen	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Frau Dogan	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Frau Krey	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Herr Rahn-Bergner	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Gäste:

Frau Abaza	Bosnisch-Herzegowinischer Kulturverein Aachen - Euregio Maas-Rhein e.V.
Herr Gesic	Bosnisch-Herzegowinischer Kulturverein Aachen - Euregio Maas-Rhein e.V.
Frau Szymanska	Kulturverein Polregio e.V.

als Schriftführerin:

Frau Kehr  
INT/10WP18

Ausdruck vom: 05.08.2022  
Seite: 2/16

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 02.02.2022 -  
öffentlicher Teil**  
**Vorlage: FB 56/0185/WP18**
  
- 3 **Vorstellung von Vereinen, die im Jahr 2021 einen Mietzuschuss für ihre  
Begegnungsstätte erhalten haben**  
**Vorlage: FB 56/0180/WP18**
  
- 4 **Vorstellung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)**  
**Vorlage: FB 56/0182/WP18**
  
- 5 **Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000  
„Integrationsmaßnahmen“**  
**Vorlage: FB 56/0181/WP18**
  
- 6 **Politische Partizipationsmöglichkeiten durch Informationen über das aktive und passive  
Wahlrecht fördern**  
**Vorlage: FB 56/0184/WP18**
  
- 7 **Umbesetzung von Ausschüssen**

- 8 **Umbesetzung von Leitungen und Stellvertretungen von Arbeitsgruppen**
- 9 **Hauptsatzung der Stadt Aachen**
- 10 **Anträge**
- 11 **Berichte aus Gremien**
- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 13 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 02.02.2022 - nicht öffentlicher Teil:**  
**Vorlage: FB 56/0186/WP18**
  
- 2 **Berichte aus Gremien - nicht öffentlicher Teil:**
  
- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**
  
- 4 **Verschiedenes:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrats und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zudem weist Herr Uluğ auf folgende Tischvorlage hin: Die Terminübersicht des Integrationsratsvorstands für den Monat Juni 2022. Diese wurde vor der Sitzung verteilt und findet sich in dieser Niederschrift.

Auf Vorschlag von Herrn Demmer streichen die Mitglieder des Integrationsrats einvernehmlich folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung:

- TOP 7 Umbesetzung von Ausschüssen
- TOP 9 Hauptsatzung der Stadt Aachen
- TOP 10 Anträge

Zur Begründung führt Herr Demmer an, dass weder Anträge generell noch Anträge auf Umbesetzungen vorlägen und es in Sachen „Hauptsatzungsänderung“ keinen neuen Sachstand gebe.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 02.02.2022 - öffentlicher Teil**

**Vorlage: FB 56/0185/WP18**

Ohne Aussprache genehmigt der Integrationsrat einstimmig die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 2. Februar 2022.

## **Beschluss:**

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 02.02.2022 - öffentlicher Teil.

**zu 3 Vorstellung von Vereinen, die im Jahr 2021 einen Mietzuschuss für ihre Begegnungsstätte erhalten haben**  
**Vorlage: FB 56/0180/WP18**

Für den Sitzungstermin am 01.06.2022 hatten vor der Sitzung folgende Vereine ihre Anwesenheit zugesagt:

- Alevitischer Kulturverein e.V.
- Bosnisch-Herzegowinischer Kulturverein Aachen - Euregio Maas-Rhein e.V.
- Kulturverein Polregio e.V.

In der Sitzung erschienen sind Frau Szymanska als Vertreterin von Polregio e.V. sowie Frau Abaza und Herr Gesic vom Bosnisch-Herzegowinischen Kulturverein.

Zunächst stellt Frau Szymanska, Polregio e.V., den Verein, seine Mitglieder, die Arbeitsschwerpunkte und Ziele vor. Arbeitsbereiche seien insbesondere Integration sowie Beratung von und Hilfe für Menschen, die nach Aachen kommen, unabhängig von ihrer Herkunft oder Sprache. Weiter kümmere sich der Verein auch um die Förderung der Kultur und des Sprachenaustausches. Frau Szymanska legt Wert auf die Feststellung, dass der Verein euregional aufgestellt und grenzüberschreitend tätig sei. Außerdem verweist sie auf die finanzielle Förderung einer Beratungsstelle durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (MKFFI NRW). Hierzu führt Frau Szymanska näher aus, dass im Beratungsbüro des Vereins in der Nadelfabrik statistisch gesehen am häufigsten Menschen aus den baltischen und osteuropäischen Staaten das Beratungsangebot frequentieren würden.

Darüber hinaus berichtet Frau Szymanska von der Mitgliedschaft des Vereins in der Stadtteilkonferenz Aachen-Ost, über Strategien zur Aufrechterhaltung der Vereinsarbeit während der Corona-Pandemie und spezielle multilinguale Unterstützungsangebote des Vereins für aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Zusammenfassend stellt Frau Szymanska fest, dass Polregio e.V. seit vielen Jahren eine verlässliche Partnerin an der Seite der Stadt Aachen und des Landes NRW sei.

Im Anschluss beantwortet Frau Szymanska Fragen zur Anzahl der Vereinsmitglieder, des Vereinsvorstands und zur Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Beratung in der Corona-Zeit. Zur weiteren Vertiefung legt Frau Szymanska verschiedene Printmedien über die Vereinsarbeit im Sitzungssaal aus.

INT/10/WP18

Ausdruck vom: 05.08.2022

Seite: 7/16

Danach schildert Frau Abaza, Bosnisch-Herzegowinischer Kulturverein, Aufgaben, Ziele und Details über die Mitgliedschaft des Vereins. Der Sprechzettel von Frau Abaza findet sich in der Anlage dieser Niederschrift. Frau Abaza berichtet im Rahmen ihres Vortrags über

- die Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung im Jahr 1992
- humanitäre Hilfe in Bosnien
- Beratungsangebote für im Jugoslawienkrieg geflüchtete Menschen
- die Leistung von Katastrophenhilfe in Bosnien-Herzegowina
- Hilfe für Flüchtlingscamps
- Beratung und Hilfe für nach Aachen geflüchtete Menschen
- die Funktion des Vereins als Anlaufstelle für die hiesige bosnische Gemeinde
- verschiedene kulturelle Angebote, wie Lesungen, Infoabende, etc.

Außerdem geht Frau Abaza auf die Vereinsarbeit unter Pandemiebedingungen ein. Für die Zukunft kündigt Frau Abaza eine neue Internetpräsenz mit zweisprachiger Homepage, einen Generationenwechsel in der Vereinsarbeit und neue Angebote speziell für junge Menschen an. Am Ende ihres Vortrags dankt Frau Abaza im Namen des Vereins Sponsor\*innen, Unterstützer\*innen und der Stadt Aachen für ihre Unterstützung.

Danach beantwortet Frau Abaza Fragen von Integrationsratsmitgliedern. Zur Sprache kommen z. B. das Miteinander der verschiedenen Nationalitäten im Verein sowie die Aktivitäten der Tanzgruppe des Vereins. Einstimmig fasst der Integrationsrat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**zu 4 Vorstellung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)**

**Vorlage: FB 56/0182/WP18**

Frau Krey, die Teamleitung des Kommunalen Integrationsmanagements der Stadt Aachen, erläutert an Hand einer PowerPoint-Präsentation Organisation, Arbeitsweise und fachliche Hintergründe des KIM der Stadt Aachen. Die PP-Präsentation findet sich in der Anlage dieser Niederschrift.

Unter anderem spricht Frau Krey folgende Themen an:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen für das KIM
- Zielsetzung des Landes NRW bei der finanziellen Förderung von KIM vor Ort in den Kommunen
- die drei Bausteine von KIM (strategisches kommunales Integrationsmanagement, rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management und Personalstellen in den örtlichen Ausländerbehörden)
- Übersicht über die besetzten/offenen Personalstellen des KIM bei der Stadt Aachen
- das Leitbild vom KIM
- die Hauptziele „freier und gleichberechtigter Zugang zum Beratungsangebot“ und die „Verbesserung von Integrationsketten innerhalb der Verwaltung“
- Beschreibung des Prozessablaufs
- Erarbeitung von Dienstleistungsketten und strategischen Lösungsansätzen
- Beratungsplan des Case-Managements
- Übersicht über die im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stehenden Fallzahlen und Themenfelder der Beratungsleistungen
- Organisation und Struktur des KIM bei der Stadt Aachen.

Danach beantworten Frau Ziesen, Frau Dogan und Frau Krey Nachfragen von Integrationsratsmitgliedern.

Zur Sprache kommen u. a. Fragen

- zu den Personalstellen im Case-Management
- zur Höhe des Migrant\*innenanteils bei den Mitarbeitenden im Case-Management
- zur Mehrsprachigkeit von Mitarbeitenden im Case-Management
- über die bisher im Kontext des Case-Managements gemachten Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit dem städtereigenen Ausländeramt
- zur Abstimmung des geplanten Leitbildes für das Case-Management mit dem Ausländeramt der StädteRegion Aachen
- zur Implementierung einer potenzialorientierten Beratung von Menschen in das Verwaltungshandeln
- zum Einsatz mehrsprachiger ehrenamtlicher Helfer\*innen im Rahmen der Beratungsgespräche (z.B. als Dolmetscher\*innen)

- zu Einzelheiten des prinzipiell als „Verweisberatung“ strukturierten Beratungsprozesses sowie zur Beratung und Hilfe im Speziellen für neu aus der Ukraine ankommende Menschen im Gesundheitsbereich.

Im Rahmen ihrer Wortbeiträge danken verschiedene Integrationsratsmitglieder den Mitarbeitenden des Kommunalen Integrationszentrums (KI) der Stadt Aachen und des KIMs der Stadt Aachen für ihre qualifizierte, wertvolle und engagierte Arbeit. Diesem Lob schließt sich der Vorsitzende, Herr Uluğ, an und dankt noch einmal für die seit Februar geleistete und gute Arbeit.

Einstimmig beschlossen.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Sachlage des Landesförderprogramms Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) zur Kenntnis.

**zu 5 Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000  
„Integrationsmaßnahmen“  
Vorlage: FB 56/0181/WP18**

Ohne weitere Debatte fasst der Integrationsrat einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu den Projektanträgen Nr. 4 bis 6 zur Kenntnis.

**zu 6 Politische Partizipationsmöglichkeiten durch Informationen über das aktive und passive  
Wahlrecht fördern  
Vorlage: FB 56/0184/WP18**

Frau Ziesen informiert zu Beginn der Aussprache verwaltungsseitig darüber, dass trotz intensiver Bemühungen im Vorfeld aufgrund von Termenschwierigkeiten und Personalengpässen kein\*e Vertreter\*in des Fachbereichs „Kommunikation und Stadtmarketing“ in Präsenz an der heutigen Sitzung teilnehmen könne.

Frau Rejf und Herr Demmer kritisieren die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Umsetzung des Antrags vom 2. Februar 2022. Nicht auf Zustimmung trifft die Beschlussvorlage der Verwaltung vor allem deshalb, weil die Verwaltung

- mit der vorgelegten Informationspostkarte den Arbeitsauftrag der Information, Aufklärung und Sensibilisierung von Migrant\*innen in Aachen hinsichtlich der verschiedenen politischen Partizipationsmöglichkeiten und über das aktive/passive Wahlrecht bei Wahlen auf den verschiedenen politischen Ebenen (Bund, Land, StädteRegion, Stadt Aachen, Integrationsrat) nicht zureichend umgesetzt habe und
- anders als mit Antrag vom 02.02.2022 von den Antragsteller\*innen gefordert, kein geeignetes Gesamtkonzept erarbeitet habe, mit dessen Hilfe zweckdienliche Maßnahmen für eine spürbare Erhöhung der Wahlbeteiligung von Migrant\*innen gerade auch aus Nicht-EU-Ländern und aus „politikfernen“ Gruppen bei den Wahlen von Oberbürgermeister\*in, Rat, Bezirksvertretungen, StädteRegionsrat\*rätin, StädteRegionstag und Integrationsrat umgesetzt werden könnten.

Auch Herr Dolan schließt sich im Grundsatz dieser Kritik an. Er regt ein Arbeitstreffen von Vertreter\*innen der Antragsteller\*innen mit der Fachverwaltung an, in dessen Verlauf die Ziele des Antrags sowie zweckdienliche Mittel und Maßnahmen besprochen werden könnten.

Andererseits vertritt Frau Derichs die Auffassung, dass der verwaltungsseitig vorgelegte Entwurf der Informations-Postkarte inklusive eines Links zur multilingualen Darstellung der Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten auf der Homepage der Stadt Aachen („stadt\_buerger“ „politik\_verwaltung“ „wahlen“) der Intention der Antragsteller\*innen gerecht werden könne. Außerdem hält Frau Derichs die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung aus Postkarte inklusive eines Links zu multilingualen Informationen auf der Webseite vor dem Hintergrund der sich in jüngster Zeit massiv wandelnden Kommunikationswege und dem Wunsch vieler Konsument\*innen/Bürger\*innen nach immer mehr papierloser Information (Stichwort: Ressourcenverbrauch) für zustimmungsfähig.

Für die Verwaltung bekräftigen Herr Tönnies und Frau Ziesen die Auffassung, dass eine Motivierung von politikwissenschaftlich als „politikfern“ zu bezeichnender Menschen mit Hilfe des auf der städtischen Homepage später noch zur Verfügung zu stellenden multilingualen Informationsangebots möglich sei. Entscheidend dafür sei letztlich die didaktische Qualität des mehrsprachigen Angebots auf der Homepage. In diesem Zusammenhang teilen Frau Derichs, Frau Ziesen und Herr Tönnies die Einschätzung, dass eine generelle Bearbeitung der Webseite der Stadt Aachen anstehe. Nach Abschluss dieser Aktualisierung könnten daher die neuen Webinhalte konkret aufgegriffen werden.

Frau Dogan erläutert, dass konkrete Maßnahmen für eine höhere Wahlbeteiligung von Migrant\*innen bei der Integrationsratswahl sowie für eine mediale Darstellung und Präsenz des Integrationsrats seitens des Integrationsrats selbst entwickelt werden müssten .

Die Verwaltung werde diesen Prozess gerne unterstützen.

Die Auffassung, die Verwaltung habe mit der Vorlage den Antrag nicht umgesetzt, weisen Herr Tönnies und Frau Ziesen daher ausdrücklich zurück.

Im weiteren Verlauf der Diskussion diskutieren die Mitglieder des Integrationsrats unter anderem über den Umfang an gedruckten Informationen, den Neubürger\*innen mit der sog. Willkommens-Tüte der Stadt Aachen erhalten sollten, und eine noch bessere Verzahnung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrats mit dem Informationsangebot für Migrant\*innen in den Bereichen Wahlen und Partizipation.

Am Ende der Debatte danken einzelne Mitglieder des Integrationsrats Frau Schneider-Lander (Geschäftsstelle Integrationsrat) und den Mitarbeitenden der Fachbereiche „Wohnen, Soziales und Integration“ sowie „Kommunikation und Stadtmarketing“ für die vorgelegte Beschlussvorlage.

Für die Antragsteller\*innen schlägt Herr Demmer folgenden geänderten Beschlussvorschlag vor:

„Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er lehnt die Postkarte in der vorgeschlagenen Form ab und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des Antrags vom 2. Februar 2022 geeignete Medien zu entwickeln, mit deren Hilfe die politische Teilhabe durch umfassende Informationen der Bürger\*innen und Einwohner\*innen weiterentwickelt werden können.“

In geänderter Form einstimmig wie folgt beschlossen:

### **Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass eine Postkarte mit Informationen über das aktive und passive Wahlrecht nach dem Vorbild der Postkarte zu den Integrationsratswahlen 2020 erstellt wird, die per QR-Code auf die Internetseite des Wahlamtes verweist.

### **zu 7 Umbesetzung von Ausschüssen**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung gestrichen. Siehe TOP 1 „Eröffnung der Sitzung“.

## **zu 8 Umbesetzung von Leitungen und Stellvertretungen von Arbeitsgruppen**

Auf Vorschlag von Herrn Demmer beschließt der Integrationsrat einstimmig folgende Umbesetzung in der Arbeitsgruppe Nr. 4 des Integrationsrats „Geflüchtete, Interkulturelle Zentren, bürgerliches Engagement“: Neue stellvertretende Arbeitsgruppenleiterin wird Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi. Frau Schlösser-Al-Janabi folgt auf Herrn Hicham Fallah. Die Leitung der AG liegt unverändert bei Herrn Demmer. Im Anschluss debattiert der Integrationsrat die Thematik, ob die Arbeitsgruppen ihre Arbeit bereits vor der geplanten Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aachen aufnehmen sollten.

## **zu 9 Hauptsatzung der Stadt Aachen**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung gestrichen. Siehe TOP 1 „Eröffnung der Sitzung“.

## **zu 10 Anträge**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung gestrichen. Siehe TOP 1 „Eröffnung der Sitzung“.

Herr Özbay verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr.

## **zu 11 Berichte aus Gremien**

Der Vorsitzende, Herr Uluğ, teilt mit, dass zu diesem TOP vor Beginn der Sitzung keine schriftlichen Berichte von Integrationsratsmitgliedern eingereicht worden seien.

Frau Smajic berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 28. April 2022. Sie spricht den TOP 5 „Schulplatzvermittlung/-zuweisung ukrainischer Kinder/Jugendlicher“ an. Hierzu wird auf den schriftlichen Bericht von Frau Smajic verwiesen, der nach der Sitzung zu Protokoll gegeben werden soll.

Frau Schlösser-Al-Janabi informiert über wichtige Themen der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 10. Mai 2022. Zur Sprache kommen z. B. TOP 4 Sachstandsbericht „Haus der Neugier“

INT/10/WP18

Ausdruck vom: 05.08.2022

Seite: 13/16

sowie die Berufung von Frau Elena Tzavara zur neuen Generalintendantin des Theaters Aachen. Auch zu diesem Bericht wird auf den in der Sitzung angekündigten schriftlichen Bericht von Frau Schlösser-Al-Janabi für das Protokoll verwiesen.

Frau Rejf berichtet über ihre Teilnahme an dem Begleitausschuss „Demokratie leben!“

## **zu 12 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Tönnies referiert den aktuellen Sachstand betreffend die Aufnahme und Versorgung der aus der Ukraine nach Aachen geflüchteten Menschen. Bis zum 30. Mai 2022 hätten demnach in Aachen ca. 3500 Menschen Leistungen bezogen. Bis zum heutigen Tag hätten zudem bereits ca. 1800 Menschen in den Wohneinrichtungen der Stadt untergebracht werden können. Davon hätten knapp 1100 Personen seit Beginn des Angriffs auf die Ukraine bereits wieder in private Wohnungen umziehen können oder seien weitergereist, z. T. auch wieder zurück in die Ukraine. Insgesamt seien beim Kommunalen Integrationsmanagement 1013 Menschen im persönlichen Gespräch und 2440 Menschen telefonisch beraten worden. Weiterhin wurden über 1700 E-Mail-Anfragen beantwortet worden.

Frau Ziesen informiert darüber, dass seitens des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Aachen, im Bereich „Integration durch Bildung“, im Schuljahr 21/22 (01.08.2021 bis 01.08.2022) 766 Seiteneinsteigende aus dem Ausland in Aachener Schulen vermittelt wurden, davon 512 aus der Ukraine. Da die Situation der ukrainischen Schüler\*innen aktuell sehr dynamisch ist, kann die Datenlage nicht abschließend beziffert werden. Täglich finden weiterhin Beratungen sowie Vermittlungen statt; über die Arbeit im Engagement-Center im Depot an der Talstraße.

Einen Überblick über alle Hilfen und Hilfsangebote bietet zudem die Homepage der Stadt Aachen ([www.aachen.de](http://www.aachen.de)) unter „Aachen hilft“.

Frau Ziesen stellt Eckpunkte der verwaltungsseitigen Planungen für den „Tag der Integration“ im Jahr 2022 vor. Danach solle der „Tag der Integration“ in einem kleineren, alternativen Format am 3. September 2022 im Depot an der Talstraße stattfinden. Aufgrund der zu Beginn des Jahres noch sehr unsicheren Lage angesichts der Corona-Pandemie sowie der starken Einbindung jeglicher personellen Ressourcen im Kontext der Geflüchteten aus der Ukraine seit Februar 2022 seien umfangreiche Planungen schier unmöglich gewesen. Dennoch wolle ein Zeichen für Integration, Vielfalt und Teilhabe gesetzt werden. Angedacht sei u.a., dass der Integrationsrat sich und seine Arbeit im Rahmen eines kleinen Bühnenprogramms in der „Piazza“ des Depots vorstellen könne. Weiter geplant sei auch, dass

sich das Quartiersmanagement im Außenbereich des Depots präsentiere. Schließlich wird auch vorgeschlagen, dass die Mitglieder des Integrationsrats im „Centermanagement“ des Depots eine Sprechstunde für Bürger\*innen anbieten könnten.

Der Vorschlag von Frau Ziesen findet die Zustimmung und den Beifall aller Integrationsratsmitglieder.

### **zu 13 Verschiedenes**

Herr Uluğ spricht die Tischvorlage „Terminübersicht des Integrationsratsvorstands für den Monat Juni 2022“ an, die sich in der Anlage dieser Niederschrift findet. Die Mitglieder des Integrationsrats vereinbaren Zuständigkeiten für die Teilnahme an verschiedenen aufgelisteten Terminen. Außerdem wird das Prozedere der weiteren Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ausländeramt der StädteRegion Aachen am 7. Juni 2022 besprochen. Am Ende der Aussprache streichen die Integrationsratsmitglieder die Teilnahme am Weltfest am 11. Juni 2022 einstimmig von der Terminliste.

Auf Nachfrage von Herrn Demmer, ob die Verwaltung den Integrationsrat analog dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie in Zukunft fortlaufend über aktuelle Zahlen im Bereich „Bezug von Transferleistungen und geflüchtete Menschen“ informieren könne, sagen Herr Tönnies und Frau Kehr verwaltungsseitig zu, den TOP „Aktuelle Situation a) bei den Leistungsempfänger\*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie Leistungsempfänger\*innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, b) in den Übergangsheimen, c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik“ auch im Integrationsrat fortlaufend auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Demmer teilt mit, dass beginnend mit der heutigen Sitzung die Integrationsratsmitglieder, die sich nicht rechtzeitig vor der Sitzung beim Vorsitzenden oder der Geschäftsführerin des Integrationsrats von der Sitzung abgemeldet haben, in der Niederschrift als „unentschuldig“ vermerkt würden. Stellvertretende Integrationsratsmitglieder sowie heute nicht anwesende Integrationsratsmitglieder sollten von den anwesenden Integrationsratsmitgliedern darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20:05 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Nejla Abaza und ich möchte Ihnen heute unseren bosnisch – herzegowinischen Kulturverein näherbringen.

Genauer wird unser Verein unter dem Namen „Bosnisch – Herzegowinischer Kulturverein Aachen Euregio Maas – Rhein e.V.“ geführt und hat seinen Sitz in der Stolbergerstr. 127 in Aachen.

In seinen Anfängen befasste sich der Verein während des Jugoslawienkrieges von 1992 bis 1995 mit der Humanitären Hilfe für Bosnien und Herzegowina und diente zudem als Anlaufstelle für Geflüchtete und Vertriebene aus Bosnien. Auch lange nach Kriegsende dauerten diese Hilfestellungen an. 2008 bekam der BKC Aachen die Europäische Friedensauszeichnung für humanitäre Hilfe und Frieden verliehen. Auch in der Zeit der katastrophalen Überschwemmungen in Bosnien und der Region im Jahr 2014 beteiligten wir uns an diversen Humanitären Hilfen und entsandten Konvois mit Nahrung und Hilfsgütern in die betroffenen Regionen. Zuletzt wurden solche Konvois auch in die Flüchtlingscamps in Bosnien gesandt, die unter schwersten Bedingungen Flüchtlinge aus dem Nahen - Osten beherbergen, die auf der Balkanroute nach Europa gestrandet waren.

Im Laufe der Jahre und vor allem Dank der engen Zusammenarbeit der Stadt Aachen und unseren zahlreichen Mitgliedern etablierte sich unser heutiger Kulturverein, der sich weiterhin gemeinnützig für die Menschen in Bosnien – Herzegowina sowie hier vor Ort - in Aachen einsetzt.

Wir bieten Raum und Möglichkeiten für ein Zusammenkommen der bosnischen Gemeinde in Aachen und der Euregio. Dazu organisieren wir diverse kulturorientierte Veranstaltungen für Jung und Alt wie z.B. Informationsabende, Lesungen, Foren und Feste wie den traditionellen bosnischen „Teferic“, welcher jährlich in Aachen stattfindet. Geprägt wird dieser von Sport, Musik, dem bosnischen Folklore, Kulturensembles, Spielen und der traditionsreichen Küche aus Bosnien. Auch nehmen wir gerne mit unserer Folklore Gruppe am bekannten ‚Multi Kulti Fest‘ im Kennedy Park teil und stehen in freundschaftlichem Austausch mit anderen Vereinen der Stadt.

[..]

Wie viele andere Vereine wurden auch wir in den letzten zwei Jahren durch die Coronakrise hart getroffen. Wir waren gezwungen sämtliche Aktivitäten einzustellen und Veranstaltungen abzusagen. Mithilfe unserer langjährigen Mitglieder, die mit ihren privaten Mitteln und großartigem Engagement geholfen haben den Verein über Wasser zu halten, konnte unser Verein bestehen bleiben.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern, Sponsoren sowie der Stadt Aachen für die Unterstützung bedanken und hoffen auch in Zukunft unseren Verein mit Ihrer Hilfe aufrecht erhalten zu können.

Unser Ziel ist es unsere Arbeit wieder vollends aufzunehmen und für unsere Gemeinde da zu sein.

Das Jahr 2022 möchten wir als Kulturverein als ein Übergangsjahr nutzen, es soll der Übergang von alt zu jung geschaffen werden. Die junge Generation soll langsam, aber

sicher die Aufgaben des Kulturvereins übernehmen. Wir wollen den Kulturverein nicht nur übernehmen, sondern auch für Jugendliche attraktiver gestalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, (wir würden uns freuen Sie bei uns willkommen zu heißen.)

# Kommunales Integrationsmanagement Stadt Aachen

Vorstellung im Integrationsrat

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)



Kommunales  
Integrationszentrum  
Aachen

Kommunales  
**INTEGRATIONS**  
Management | NRW

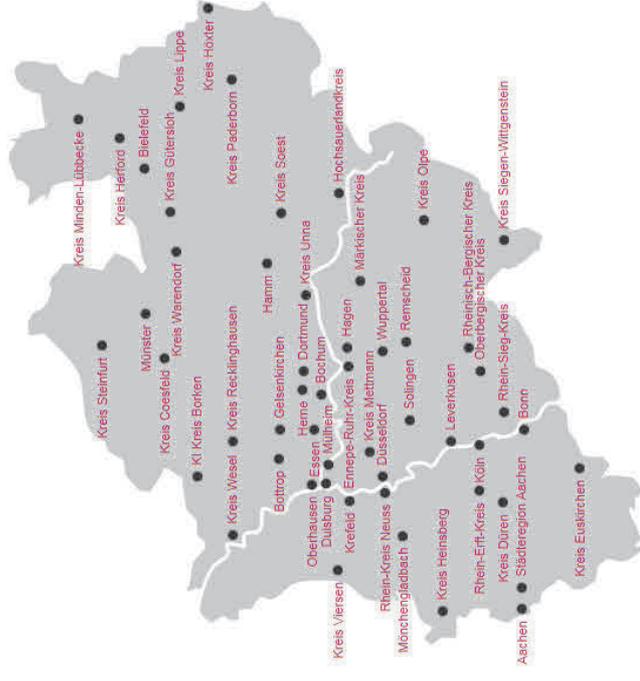


# Grundlagen und Rahmenbedingungen

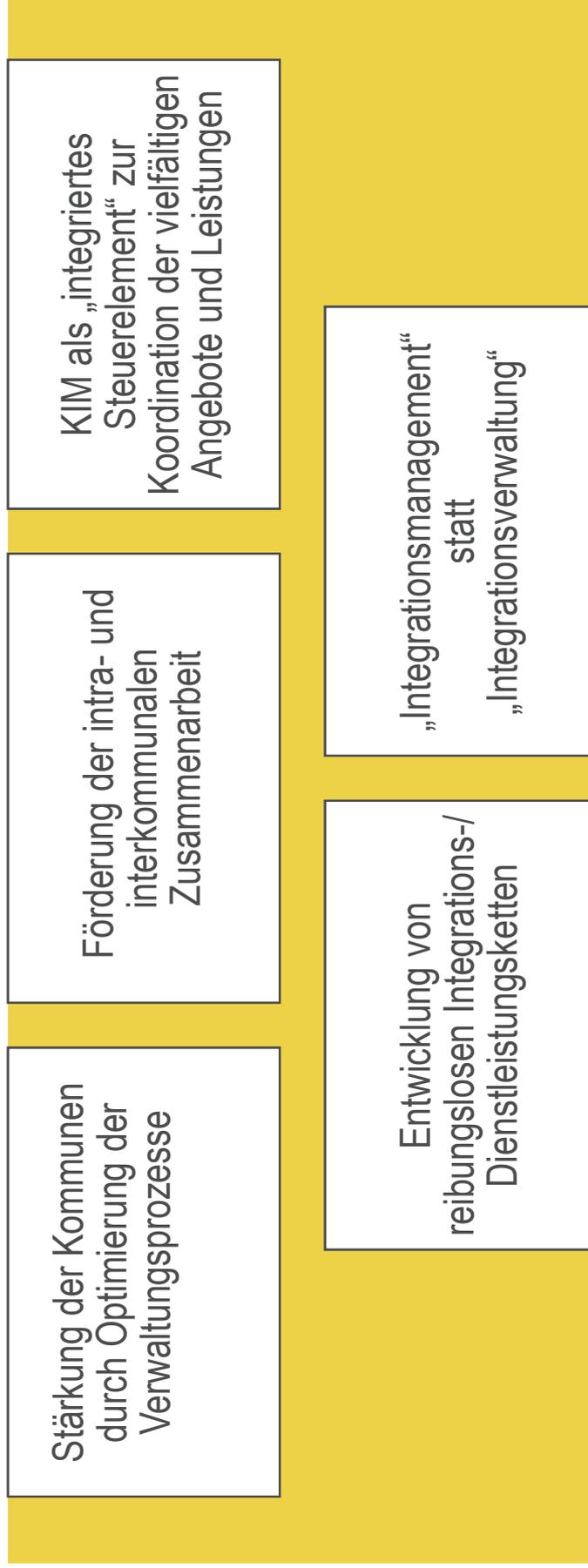
- Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 des Landes NRW
- Erfahrungen aus Programmen wie „Einwanderung gestalten“
- Novellierung des Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW ab 01.01.2022
- Einführung des neuen Landesförderprogramms Kommunales Integrationsmanagement in NRW im Jahr 2021  
→ Aufbau des neuen Programms durch 54 Kommunale Integrationszentren in ganz NRW

- gefördert durch:

**Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

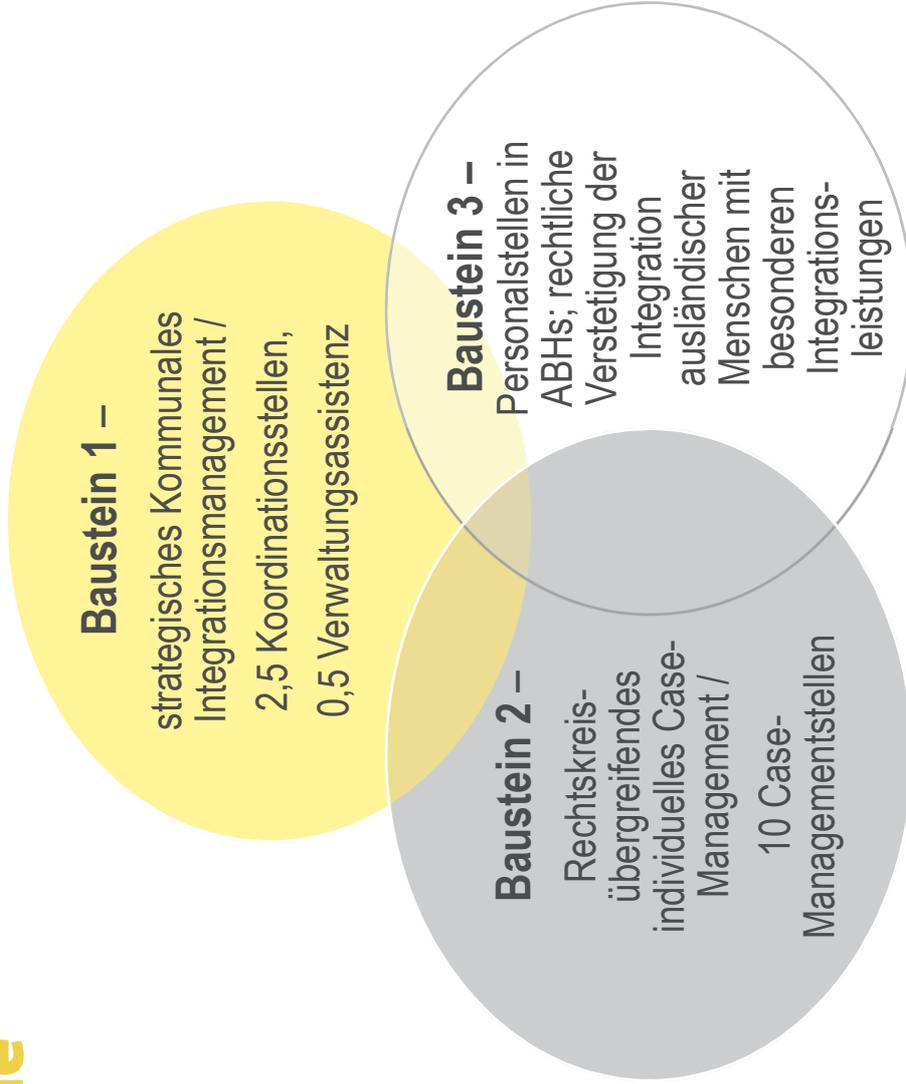


## Ziele des Landes NRW mit der Förderung des Kommunalen Integrationsmanagements



# Bausteine

## VON KIM

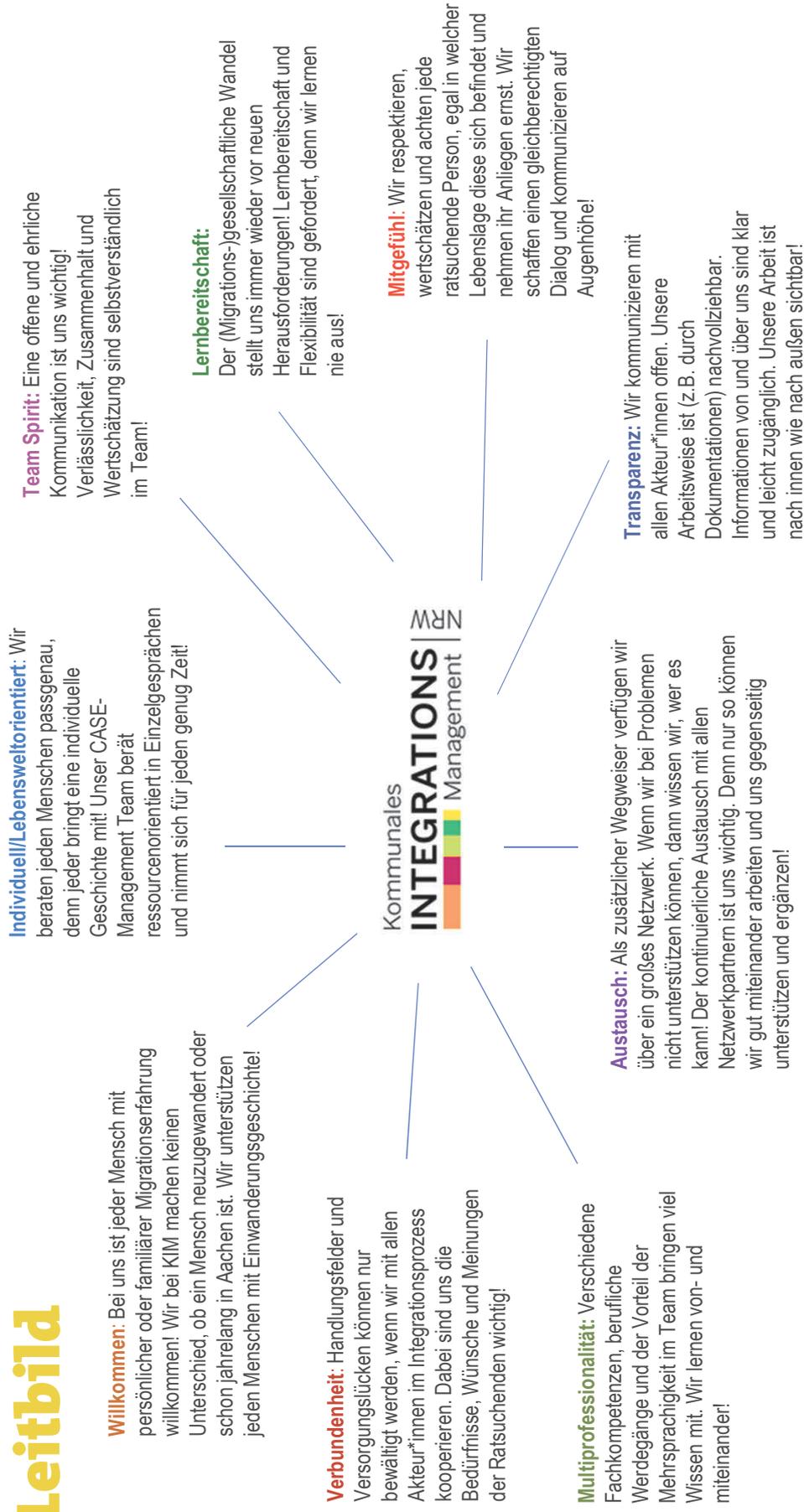


## Personalstand

### Mai 2022

- 01.11.2021 Start Teamleitung
- 01.01.2022 Start Verwaltungsassistenz (0,5 Stelle)  
Koordination (0,5 Stelle, ab Juli 2022 Vollzeit)  
Case Management (2 Stellen mit 3 Mitarbeitenden)
- 07.02.2022 Start Koordination (0,5 Stelle)
- 01.03.2022 Start Case Management (1 Stelle)
- 18.03.2022 Start Case Management (1 Stelle)
- 01.04.2022 Start Case Management (0,5 Stelle)
- 19.04.2022 Start Case Management (1 Stelle)
- 25.04.2022 Start Case Management (1 Stelle)
- 01.05.2022 Start Case Management (1 Stelle)
- 16.05.2022 Start Case Management (0,5 Stelle)

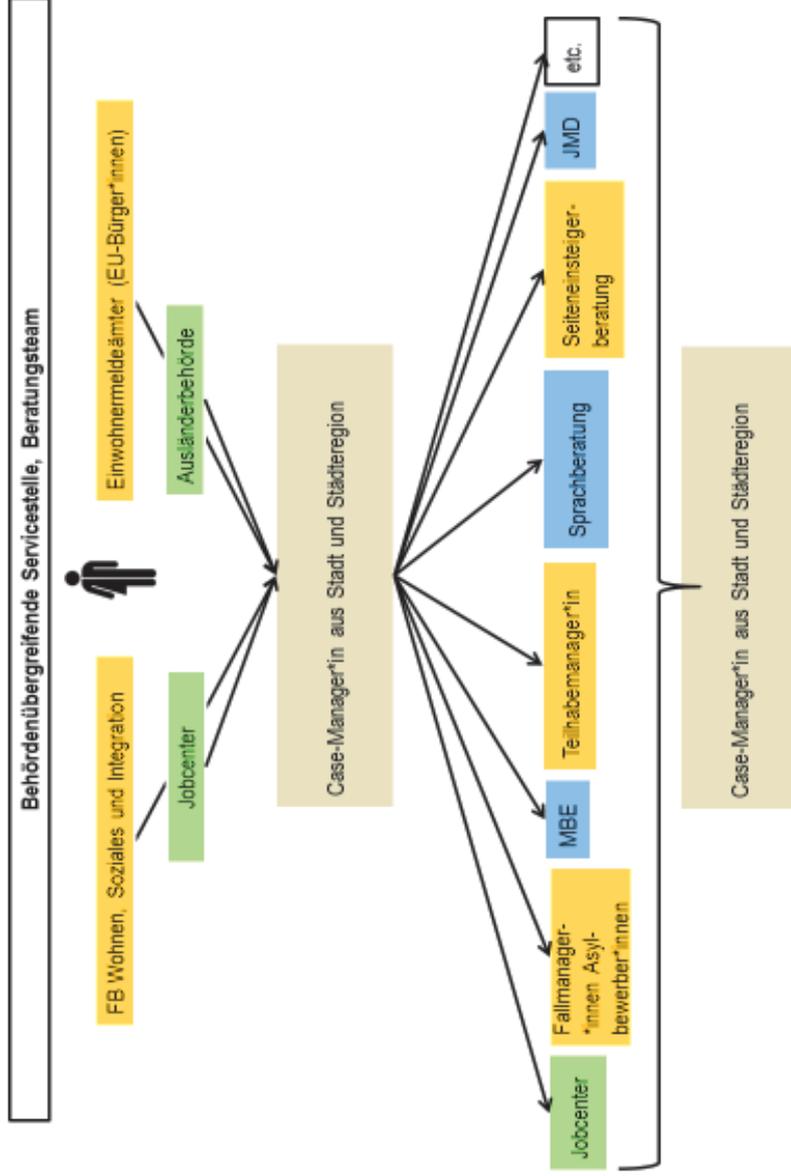
# Leitbild



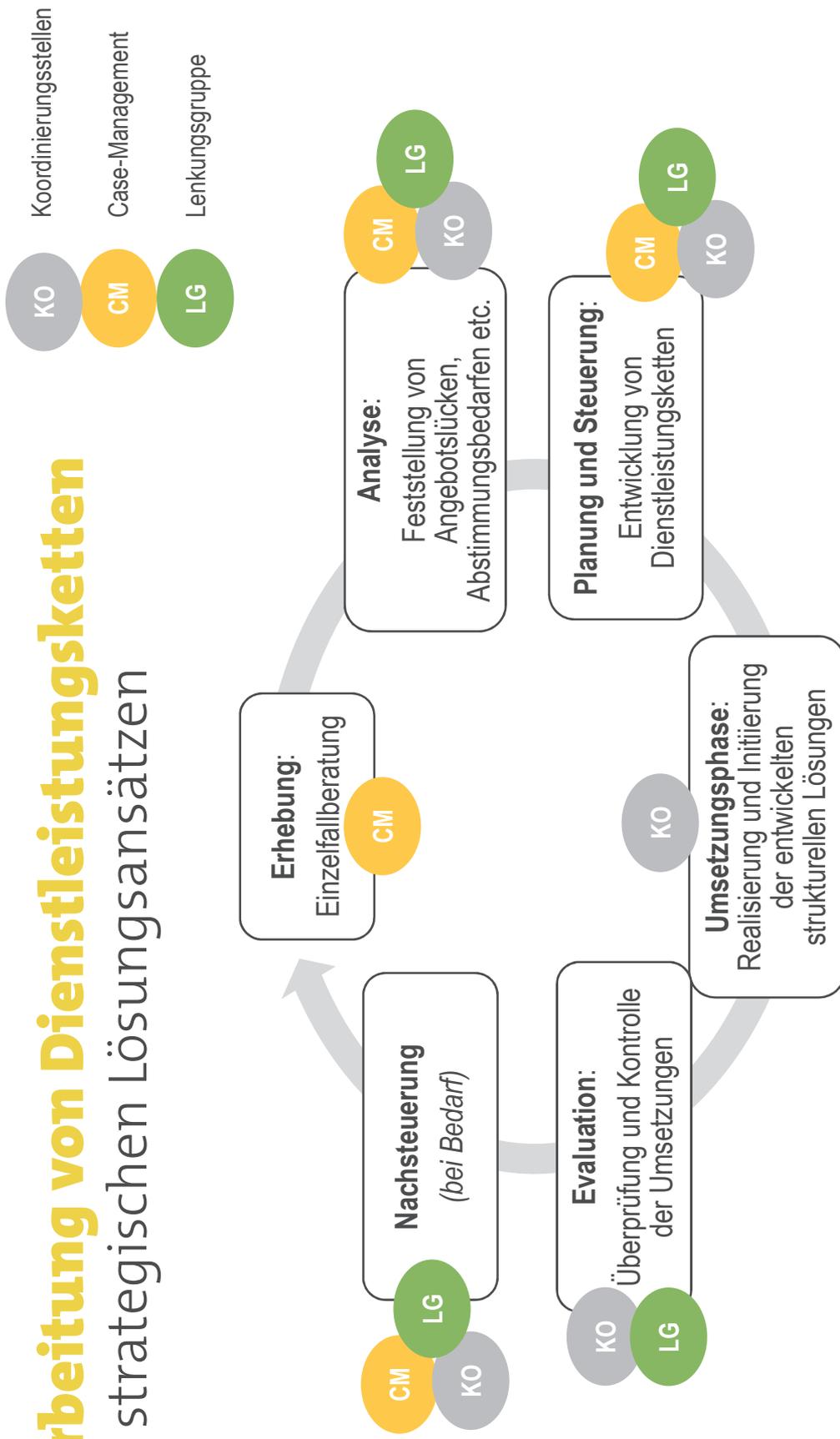
## Zugang/Grundsatz

- In der Stadt Aachen existiert keine homogene Gruppe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte, so dass bei Beratungsstart keine Schwerpunkte definiert wurden, auf die sich die Beratungen konzentrieren oder gar beschränken. Auch beim aktuellen Schwerpunkteinsatz in der Ukraine-Krise mit Beratungen im Engagement Center – Depot – wird darauf geachtet, allen Ratsuchenden den gleichen Beratungsumfang anzubieten.
- Die Besonderheit von KIM im KI liegt darin, dass verbesserungswürdige Integrationsketten innerhalb der Verwaltung (inter- und intrakommunal) durch KIM als Verwaltungseinheit besser erkannt, mit den beteiligten Akteuren besprochen und umgesetzt werden können (Stichwort: kurzer Dienstweg)

# Beschreibung des geplanten Prozessablaufs



# Erarbeitung von Dienstleistungsketten und strategischen Lösungsansätzen



# Case Management Beratungsplan

- Das Case Management Team berät bei Bedarf langfristig und verbindlich, Ziele sollten definiert werden
- Individuelle, fachgerechte und passgenaue Beratung zeichnet uns aus
- Begleitheft in Arbeit
- Gute Zusammenarbeit mit allen Netzwerken
- Re-Assessment vereinbaren (Wie ist es Ihnen ergangen? Welche Wünsche wurden realisiert? etc.)
- Abschlussgespräch

## Lagebericht

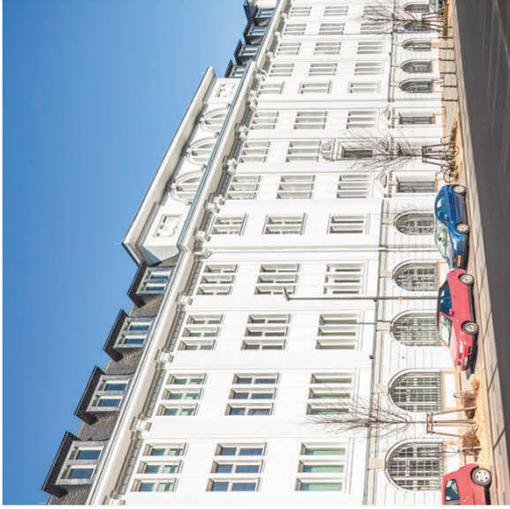
### Einsatz in Ukraine - Krise

- Persönliche Beratungen 816
- Telefonische Verweisberatung 2404
- E-Mail-Anfragen 1674
- Themenfelder zu Beginn: Wohnen, finanzielle Hilfe, Gesundheit (Krankenschein), Ausländeramt
- Themenfelder später: Kita, Schule, Arbeit, Sprachkurse

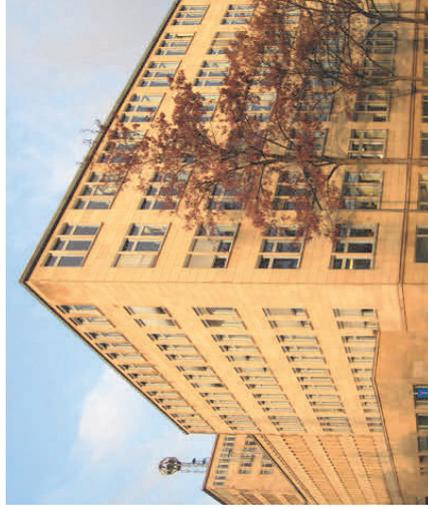
(Stand: Mai 2022)

# Organisation und Standort in der Stadt Aachen

- Stadt Aachen, Dezernat VI,
  - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
    - Abteilung Integration und Nadelfabrik
      - Sachgebiet Kommunales Integrationszentrum
        - Team Integration durch Bildung
        - Team Integration als Querschnitt
        - **Team Kommunales Integrationsmanagement**
- „Nadelfabrik“, Reichsweg 30, 52068 Aachen & Hackländerstraße 1, 52064 Aachen
- 24 Mitarbeitende, interdisziplinär und mehrsprachig



Kommunales Integrationszentrum  
Aachen



Kommunales Integrationsmanagement  
NRW

## Weitere Informationen zum Kommunalen Integrationsmanagement

### Mehr Informationen

- Zum Kommunalen Integrationsmanagement:  
<https://www.mkffi.nrw/kommunales-integrationsmanagement-nrw-0>
- zum Teilhabe- und Integrationsgesetz:  
[https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/reform\\_des\\_integrations-und\\_teilhabegesetzes.pdf](https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/reform_des_integrations-und_teilhabegesetzes.pdf)

### Kontakte

Sevim Dogan,  
Leiterin Kommunales Integrationszentrum Stadt Aachen  
[integration@mail.aachen.de](mailto:integration@mail.aachen.de)

Petra Krey,  
Teamleitung Kommunales Integrationsmanagement Stadt Aachen  
[Petra.krey@mail.aachen.de](mailto:Petra.krey@mail.aachen.de)

Alle Kontakte des KIM Teams unter:  
[https://www.aachen.de/de/stadt\\_buerger/gesellschaft\\_sozi\\_ales/integration/integrationszentrum/kontakte/index.html](https://www.aachen.de/de/stadt_buerger/gesellschaft_sozi_ales/integration/integrationszentrum/kontakte/index.html)

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**grazie**

**merci**

**ευχαριστώ**

**gracias**

**thank you**

**hvala**

**تشكر**

**dziękuję**

**شكرا**

**Obrigado**

**спасибо**

**хвала**

**tack**

**teşekkürler**

**dankie**

**xiè xiè nǐ**

**toda**

**blagodaram**

**ahsante**

**mulțumesc**

**spas**

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

## # Schule und Weiterbildung 28.4.22

Zufluchtmassengesetz (90 Tage) gilt weiterhin. Die gesetzliche Lage ist daher sehr komplex, da sich viele nicht offiziell registriert haben.

KI Auskunft (Stand 28.4.22) 547 Seiteneinsteiger aus dem Ausland.

319 aus der Ukraine (ab Mitte Februar), die meisten Schüler (70 %) an Grundschulen.

Schulen nehmen sie auch auf Eigeninitiative auf, die Zahlen sind nicht aktuell.

Kapazitäten in den weiterführenden Schulen sind sehr eng (Sek 1).

Gesamtschulen haben insgesamt 6 Schüler aus der Ukraine aufgenommen.

Information: Anerkennung der Abschlüsse nicht nur der ukrainischen Lehrkräfte analog ärztlicher Abschlüsse, ein sehr verkürztes Verfahren wird sichergestellt (Schulen melden Bedarf)

Lehrersituation: Anerkennung der Abschlüsse wegen sehr hohen Bedarfs!

Schulen sind alle sehr bemüht und kooperativ.

Anmerkung: große gesellschaftliche Einigkeit und Solidarität zu effektiver und unbürokratischer Integration (Anerkennung von Abschlüssen etc) ist erkennbar und sollte auch in allen anderen Bereichen, insbesondere im Bezug auf Chancengleichheit, gezeigt werden.

## *Zusammenfassung der Sitzungen des Betriebsausschusses*

*Kultur und Theater vom 10.05.22*

*Für den Integrationsrat*

Tagesordnung vom 10.05.22 Treffen Tivoli Ac Club Lounge 17.00 Uhr .

1+2 Vorstellung des Spielplans 22/23 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen. Herr Schmitz Aufterbeck begrüßte die Anwesenden. Er stellte das neue Spielzeitheft 22/23 vor (eine gute Zusammenfassung, liegt im Theater u. an vielen Orten aus.) Dies ist seine letzte Spielzeit als Generalintendant am Theater Aachen. Sein Vertrag endet zum 31.07.2023. Seine Nachfolgerin, ist Fr. Elena Tzavara , gewählt durch eine Stellenausschreibung u. eine Findungskommission des Bakut mit 13 Ja , 0 Ablehnungen u. 0 Enthaltungen für 4 Jahre.

Herr Christoph Ward stellte den Spielplan im Konzertbereich mit dem Titel "Utopien" vor, mit Ankündigungen von 2 CD von Leo Blech . Ausserdem Kooperation mit der RWTH u. HFHT Köln rund um das Thema künstliche Intelligenz.

Frau Zeppenfeld berichtete über die Pläne des Schauspielbereiches „Titel: Mensch“

Herr Ehlert berichtete Abonnements fingen wieder an, in Planung sei, keine Abstände mehr im Zuschauerraum.

Frau Beigeordnete Schwier berichtete vorgesehen sei Intendanz im Bereich Büchel für Jugendgruppen u. freie Kulturszene .

3.)Wirtschaftsjahr 21/22 von Stadttheater und Musikdirektion  
 Vierteljahresbericht 2 .Quartal wurde zur Kenntnis genommen

(Vorlage E42/005ve0/WP18)

4) Haus der Neugier (Vorlage E 42/0050/WP18)

Präsentation der gedachten Kooperation von Stadtbibliothek u. VHS  
 verbunden mit Umzug ins ehemalige Horten bzw. Lust for Life  
 Haus.Ausführlicher Bericht von Frau Reinwald (Stadtbibl.) u Frau  
 Dr.Blüggel (VHS).Die Mitglieder des Ausschusses waren geteilter Meinung  
 . Machbarkeitsstudie wurde vorgelegt . Das Thema wird weiter behandelt  
 u. wurde einstimmig zur Kenntnis genommen .

5. Theaterplatz Innenstadtkonzept 2022 Ergebnis der  
 Vertragsverhandlungen, nächste Planungsschritte sowie Dialog u.  
 Beteiligung ( Vorlage FB 611/392/wp18 )

6. Mitteilungen und Anträge:

7.Einführung einer Beschlusskontrolle

Auf Antrag der Fraktion Grüne vom 22,02,2022 Vorlage : ( E 49/0035/WP18 )

8. Ergebnis : Die Verwaltung wird in Form der beigefügten Listen ab  
 10.05.2022 eine förmliche Beschlußkontrolle vornehmen, mit folgenden  
 Punkten :

Beschluss , Datum der Bakut Sitzung ggf. Datum der Rats Sitzung .  
 Erledigungsvermerk oder Wiederlagevermerk, Listenbeginn : 2020 ( beim  
 Bakut einsehbar ) Verfügbarkeit vom Räumen / Veranstaltungsorte für  
 kulturelle Veranstaltungen.

9. Antrag der Fraktion Grüne vom 22.04.2022 .

Es gibt im Moment zu wenig beispielbare Räume .

Probleme zZt. das Depot Talstrasse, die Mulde im Lufo , Klangbrücke  
( 60000 € Renovierung wurden aus Mitteln des Kulturbetriebes bezahlt ).

Ausführliche Berichte der Tagesordnungspunkte , sind bei mir vorhanden  
und können eingesehen werden ( ggf. kopiert.)

*Protokoll erstellt am 29.06.2022*

*Marie-Jose Schlösser Al-Janabi*

## Mitteilungen des Vorstandes des Integrationsrates:

**Termine des Integrationsrates im Juni:**

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
07.06.	Austausch Termin mit Frau Nolte im Ausländeramt der StädteRegion Aachen	17:00 Uhr
11.06.	Fortbildungsveranstaltung des Landesintegrationsrates in Kooperation mit der VHS in der Volkshochschule Aachen	10:00Uhr bis 16:45 Uhr
11.06.	Weltfest an der Schanz	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
18.06.	Tag der offenen Gesellschaft im Kennedypark und anderen Orten in der Stadt	ganztägig
19.06.	Multikultifest im Kennedypark	<i>Aufbau ab 09:00 Uhr Standbesetzung ab 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr</i>